

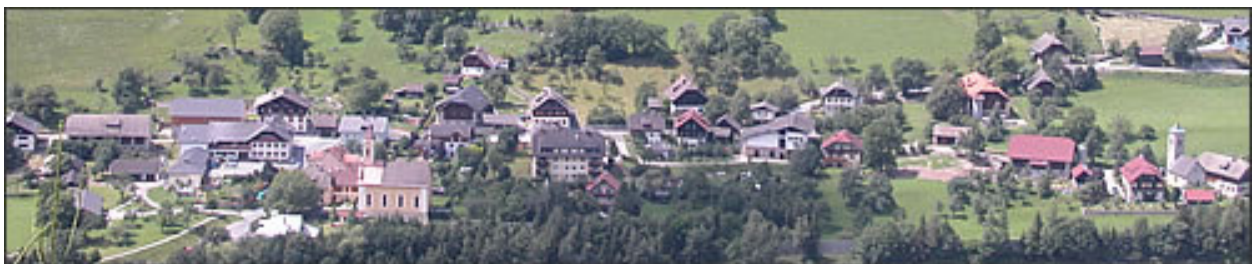
# Gemeinde Trebesing

## Ist - Analyse

*Trebesing*



Frühjahr 2005



**B-EBK 5-013**

erstellt am: 19.04.2005

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
1.1 Durchführung der Standortbestimmung.....	3
1.1.1 Ergebnis der ersten Bewertung .....	3
1.1.2 Bisherige Umsetzung der Massnahmen .....	5



## 1.1 DURCHFÜHRUNG DER STANDORTBESTIMMUNG

In der Standortbestimmung wurden die Ergebnisse der Recherchen (Checkliste) zusammengefasst und in den Maßnahmenkatalog eingearbeitet. Details zur Standortbestimmung siehe im e5- Ordner, Maßnahmenkatalog bzw. ausgefüllte Checklisten zu den Handlungsfeldern eins bis sechs.

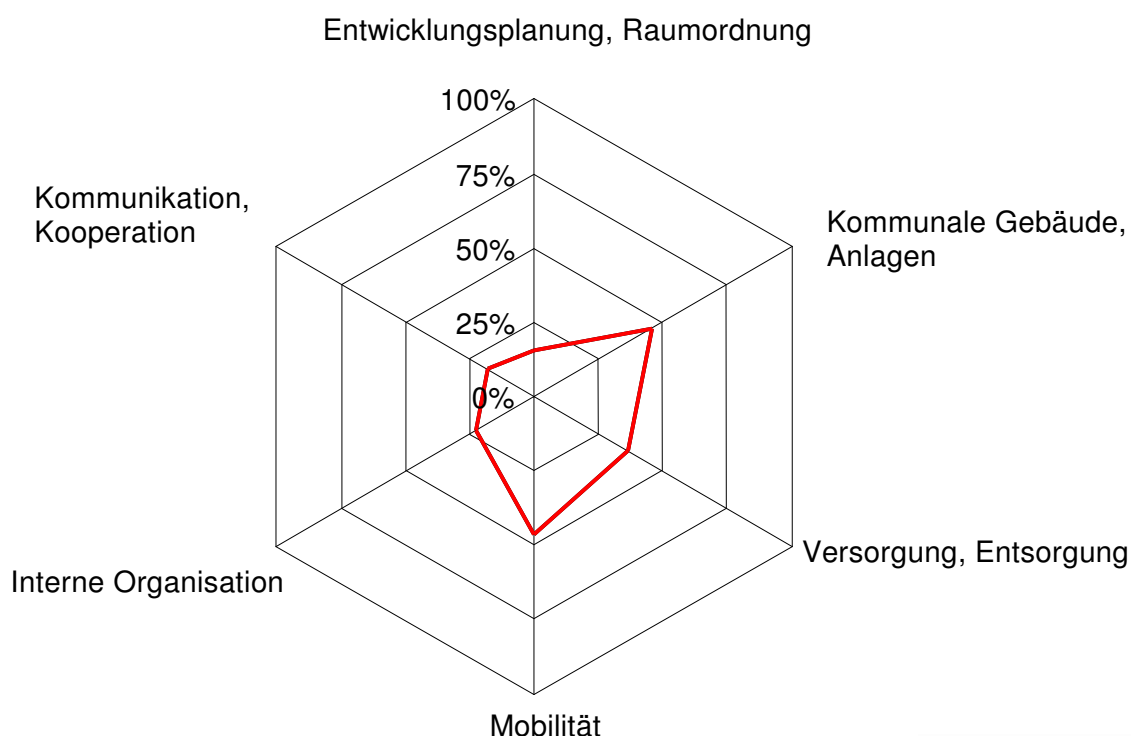
### 1.1.1 Ergebnis der ersten Bewertung

Die erste Bewertung dient als Grobeinschätzung für die Qualität der bisherigen energiepolitischen Arbeit in Trebesing bzw. als erste Einschätzung für eine mögliche Auszeichnung 2005.

Diese erste Bewertung wurde mit zwei wesentlichen Vorbehalten durchgeführt:

- Keine Bewertung von einigen Maßnahmen, da entsprechende Angaben bzw. Dokumentationen ausständig sind (siehe „to do“ Liste).
- Keine Bewertung der erforderlichen Projektdokumentationen, Beilagen etc., da diese zur Zeit nicht vorhanden sind.

Auf Basis der Punktebewertung der umgesetzten Maßnahmen lässt sich folgendes energiepolitisches Profil der Gemeinde Trebesing darstellen:



In der abgebildeten Darstellungsform wird der relative Umsetzungsgrad der Gemeinde in Bezug auf die effektiv in dem jeweiligen Handlungsfeld vorhandenen Möglichkeiten gezeigt.

Die erste Bewertung ergibt einen Erfüllungsgrad von ca. 30%. (Anmerkung: Die Auszeichnung mit einem „e“ wird ab 25% verliehen, zwei „e“ ab 37,5%)

Aufgrund der Einschränkung von Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde kann die theoretisch erreichbare Punkteanzahl von 500 Punkten nicht erreicht werden. Das energiepolitische Profil zeigt deutlich, dass Trebesing in drei Handlungsfeldern einen guten durchschnittlichen Umsetzungsgrad aufweist.

In den restlichen Bereichen sollte sich aufgrund der e5 Programmarbeit, Aufbau von Strukturen, Aktivitätenprogramm, Richtlinien, etc. eine Verbesserung einstellen.

### **Was Trebesing energiepolitisch besonders auszeichnet....**

- Errichtung einer Abwasserkanalisation mit Trennsystem.
- Nahezu vollständige Umsetzung des ÖEK (1994) und der Ortsgestaltung (1999) im Verkehrsbereich inkl. Temporeduktionszonen, Begegnungszonen, flächendeckende Fußwegnetze und Wanderwege.
- Vorbildliche finanzielle Förderung von energetischen Vorhaben (Solaranlagen, Pelletsheizung, Scheitholzanlagen) von Privathaushalten und Wirtschaft.
- Jährliche Verbrauchserhebung bei allen größeren kommunalen Gebäuden.

### **Wo noch Potenziale vorhanden sind...**

- Energiebezogene Öffentlichkeitsarbeit.
- Kooperationsprojekte (Schulen, Nachbargemeinden, Wirtschaft, ...).
- Leitbild im Energie- und Verkehrsbereich ergänzen.
- Umsetzung des Biomasse- Nahwärmenetzes.
- Aufbau eines Energiecontrollings.
- Sanierungskonzept für Gebäude mit sehr schlechten Energiekennzahlen.
- Aktive Energieberatung.
- Standardisierte Bauantragsformulare mit energierelevanten Themen.



## 1.1.2 Bisherige Umsetzung der Massnahmen

In der nachfolgenden Tabelle werden die, für die Gemeinde Trebesing möglichen, erreichbaren Punkte angegeben, die bereits umgesetzten Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsbereich bewertet und in effektiven Prozentsätzen ausgewiesen.

### Auswertung aktuelles Jahr

#### Massnahmen

#### 1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

- 1.1 Kommunale Entwicklungsplanung
- 1.2 Innovative Stadtentwicklung
- 1.3 Bauplanung
- 1.4 Baubewilligung, Baukontrolle

#### Total

#### 2 Kommunale Gebäude, Anlagen

- 2.1 Energie- und Wassermanagement
- 2.2 Vorbildwirkung, Zielwerte
- 2.3 Besondere Massnahmen Elektrizität

#### Total

#### 3 Versorgung, Entsorgung

- 3.1 Beteiligungen, Kooperationen, Verträge
- 3.2 Produkte, Tarife, Abgaben
- 3.3 Nah-, Fernwärme
- 3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung
- 3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung
- 3.6 Tarife Wasserversorgung, Wasserentsorgung
- 3.7 Energie aus Abfall

#### Total

#### 4 Mobilität

- 4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung
- 4.2 Verkehrsberuhigung, Parkieren
- 4.3 Nicht motorisierte Mobilität
- 4.4 Öffentlicher Verkehr
- 4.5 Mobilitätsmarketing

#### Total

#### 5 Interne Organisation

- 5.1 Interne Strukturen
- 5.2 Interne Prozesse
- 5.3 Finanzen, Förderprogramme

#### Total

#### 6 Kommunikation, Kooperation

- 6.1 Externe Kommunikation
- 6.2 Kooperation allgemein
- 6.3 Kooperation speziell
- 6.4 Unterstützung privater Aktivitäten

#### Total

#### Gesamttotal

### Umsetzungsqualität

Struktur, Prozess, gesellschaftliche Relevanz

maximal    möglich    effektiv               geplant  
Punkte    Punkte    Punkte    %    Punkte    %

	maximal	möglich	effektiv		geplant	
	Punkte	Punkte	Punkte	%	Punkte	%
1.1	38	24,0	3,0	13%		
1.2	4	2,0				
1.3	24	18,0	3,0	17%		
1.4	12	8,0	2,0	25%		
<b>Total</b>	<b>78</b>	<b>52,0</b>	<b>8,0</b>	<b>15%</b>		

2.1	28	20,0	6,9	35%		
2.2	44	44,0	23,7	54%		
2.3	5	5,0	0,7	14%		
<b>Total</b>	<b>77</b>	<b>69,0</b>	<b>31,3</b>	<b>45%</b>		

3.1	14	4,0	0,4	10%		
3.2	27					
3.3	32	12,0	5,0	42%		
3.4	7	2,0	0,6	30%		
3.5	24	7,4	3,0	41%		
3.6	3	3,0	2,1	70%		
3.7	20	3,4	0,4	12%		
<b>Total</b>	<b>127</b>	<b>31,8</b>	<b>11,5</b>	<b>36%</b>		

4.1	4	2,5				
4.2	26	20,0	13,3	67%		
4.3	26	13,0	7,2	55%		
4.4	24	13,0	5,0	38%		
4.5	8	8,0	0,8	10%		
<b>Total</b>	<b>88</b>	<b>56,5</b>	<b>26,3</b>	<b>47%</b>		

5.1	14	9,0	5,7	63%		
5.2	20	19,0	4,0	21%		
5.3	14	14,0				
<b>Total</b>	<b>48</b>	<b>42,0</b>	<b>9,7</b>	<b>23%</b>		

6.1	24	23,0	0,8	3%		
6.2	10	10,0	3,0	30%		
6.3	26	22,0				
6.4	22	22,0	10,0	45%		
<b>Total</b>	<b>82</b>	<b>77,0</b>	<b>13,8</b>	<b>18%</b>		

<b>Gesamttotal</b>	<b>500</b>	<b>328,3</b>	<b>100,6</b>	<b>31%</b>		
--------------------	------------	--------------	--------------	------------	--	--